

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1850)
Heft: 183-184

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.

XX. Ueber die Länge der Sternwarte.

[Vorgetragen am 2. November 1850.]

Herr Prof. Trechsel sel. sagte in seiner „Nachricht von der in den Jahren 1821 und 1822 in Bern errichteten Sternwarte,“ dass er noch keine genügende Beobachtungen zur unmittelbaren Längenbestimmung erhalten habe, und so die trigonometrischen Bestimmungen von Henry zu Grunde legen müsse. Henry habe von Strassburg her die östlichen Längen von Paris

Chasseral $4^{\circ} 43' 6''{,}38$ Bern-Münsterthurm $5^{\circ} 6' 37''{,}69$ gefunden, und hiezu kommen nach seinen Bestimmungen für die Sternwarte die Correctionen

$$+ 22' 46''{,}40 \qquad \qquad \qquad - \quad 45''{,}24$$

so dass also für die Sternwarte die Längen

$$5^{\circ} 5' 52''{,}78 \qquad \qquad \qquad 5^{\circ} 5' 52''{,}45$$

hervorgehen, also im Mittel

$$5^{\circ} 5' 52''{,}61 = 0^{\text{h}} 20' 23''{,}51$$

Dabei sagt Trechsel: „Henry hebt in s. Mémoire sur la projection des cartes, pag. 98 et 101, die Punkte Chasseral und Bern-Münsterthurm als Beispiele von einer vorzüglich genauen trigonometrisch-geographischen Bestimmung aus.“ Diese Stellen sind folgende:

Pag. 98: „Supposons que l'on veuille calculer les coordonnées du sommet de la montagne dite *le Chasseral*, qui est un endroit remarquable par sa situation. Le lieu du signal élevé sur la crête de la montagne a pour

(Bern. Mitth. September 1850.)